

eins zu Augustsburg, Karl Friedrich Wagner und Genossen, dieselbe Sache betreffend.

(Nr. 411.) Vorstellung Wilhelm Frißche's im Namen des landwirthschaftlichen Vereins zu Seiferitz und Dennenberg, ebendieselbe Steuerreformfrage betreffend.

(Nr. 412.) Vorstellung Gustav Hartmann's im Namen des landwirthschaftlichen Vereins zu Blankenau, das Steuerreformgesetz betreffend.

(Nr. 413.) Vorstellung des Friedensrichters Schippan im Namen der 56 Mitglieder des landwirthschaftlichen Vereins zu Ebersdorf und Hilbersdorf, dasselbe Gesetz betreffend.

Präsident Dr. Schaffrath: Alle fünf gehören an die außerordentliche Steuerreformdeputation.

(Nr. 414.) Der Gesamtvorstand der Gesellschaft „Societät“ hier ladet die Herren Kammermitglieder zur Theilnahme an den Gesellschaftsabenden und Festlichkeiten ein.

Präsident Dr. Schaffrath: Für diese Einladung, die in der Kanzlei zur Einsicht bereit liegt, ist der Dank zu Protokoll auszusprechen.

(Nr. 415.) Eingabe des freisinnigen Bürgervereins zu Chemnitz, durch Advocat Wilhelm Harnisch und Genossen, Vorschläge zur Verathung des Volksschulgesetzentwurfs betreffend.

Präsident Dr. Schaffrath: Gehört vor die außerordentliche Schulgesetzdeputation.

(Nr. 416.) Protokollextract der Ersten Kammer vom 16. Januar 1872, die fortgesetzte Verathung des Berichts über das königl. Decret, die auf Grund von § 88 der Verfassungsurkunde erlassenen Verordnungen betreffend.

Präsident Dr. Schaffrath: An die erste Deputation.

(Nr. 417.) Gesuch des Bürgermeisters Hirschold in Adorf um Berücksichtigung dessen in Nr. 18 des sächsischen Wochenblattes für Verwaltung und Polizei vom Jahre 1870 gemachten Vorschläge zu Abänderung der Gefindeordnung.

Präsident Dr. Schaffrath: Dürfte an die Erste Kammer abzugeben sein.

(Nr. 418.) Gesuch der städtischen Collegien zu Adorf, die Beantragung der Interpretation einer Bestimmung des Bundesgesetzes vom 21. Juni 1869, die Beschlagnahme von Arbeits- und Dienstlöhnen bezüglich Beibehaltung von Staatssteuern und Communalabgaben betreffend.

Präsident Dr. Schaffrath: Gehört an die vierte Deputation.

(Nr. 419.) Petition des Ortsrichters und Gemeindevorstands Reichel in Reichstädt und Genossen um Errichtung einer Amtshauptmannschaft in Dippoldiswalde (überreicht durch Herrn Abg. Jungnickel).

Präsident Dr. Schaffrath: An die erste Deputation.

(Nr. 420.) Vorstellung des landwirthschaftlichen Vereins zu Schlettau, Organist Gehlofen und Genossen, die Steuerreformfrage betreffend.

Präsident Dr. Schaffrath: An die außerordentliche Steuerreformdeputation.

(Nr. 421.) Petition des Gemeinderaths Mülsen St. Nicolaß um Berücksichtigung des platten Landes bei der beabsichtigten Vermehrung der Gendarmerie (überreicht durch Herrn Abg. von Zahn).

Präsident Dr. Schaffrath: An die zweite Deputation.

(Nr. 422.) Petition des Gemeindevorstands Lange in Niedercunnersdorf um Einführung des Instituts der Schiedsmänner nach dem Muster der im Königreiche Preußen bestehenden Einrichtung (überreicht durch Herrn Abg. Heinze [Dolgowitz]).

Präsident Dr. Schaffrath: An die vierte Deputation.

(Der Abg. Heinze bittet ums Wort.)

Abg. Heinze (Dolgowitz): Diese Petition ist mir überreicht worden, um sie der Zweiten Kammer zu übergeben und ich bin mit dem Inhalte derselben einverstanden, mache sie zu der meinigen und bitte, sie an die dritte Deputation zu verweisen.

Präsident Dr. Schaffrath: Dann ist sie an die dritte Deputation abzugeben.

(Herr Staatsminister Freiherr von Friesen tritt ein.)

(Nr. 423.) Petition des Stadtverordnetenvorstehers Dr. Georgi in Leipzig und Genossen, die beabsichtigten Kasernenerweiterungsbauten, sowie die Pläne für Gewinnung von Justizgebäuden daselbst betreffend.

Präsident Dr. Schaffrath: An die zweite Deputation.

(Nr. 424.) Petition Karl Schumann's in Großenhain und Genossen um Gewährung eines Zuschusses aus der Staatskasse zu den Servisgeldern für das in Großenhain garnisonirende Reiterregiment (überreicht durch Herrn Präsident Dr. Schaffrath).

Präsident Dr. Schaffrath: An die zweite Deputation.

(Nr. 425.) Gesuch Johann Karl Heinrich Loh's in Lindenau um Unterstützung der Kammer in seinen Bestrebungen behufs Rückgängigmachung eines von ihm abgeschlossenen Hauskaufs.

Präsident Dr. Schaffrath: An die vierte Deputation.